

Die primäre Energiewirtschaft wird wieder primär

– Antwort auf die fossile Energiekrise –

7. EUROSOLAR-Konferenz:
Der Land- und Forstwirt als Energiewirt

17. - 18. Februar 2005, Kunstmuseum Bonn

Veranstalter:
EUROSOLAR e.V.
in Kooperation mit:
der Landesforstverwaltung NRW
und der Energieagentur NRW

Die weltweiten Ölpreissteigerungen signalisieren das nahende Ende des Erdölzeitalters. Erdöl ist immer noch der zentrale Rohstoff für die Energieversorgung und die Industrie. Der Einstieg in die Biomassenutzung ist überfällig und muss aufgewertet und beschleunigt werden. Darin liegt die umfassende Zukunftschance der Wirtschaft und eine Chance für die Umwelt. Die wichtigsten wirtschaftlichen Träger sind die Land- und Forstwirtschaft. Die primäre Wirtschaft wird dadurch eine dauerhafte Bedeutungssteigerung erfahren. Die seit 1999 von EUROSOLAR durchgeführte jährliche Konferenz „Der Landwirt als Energie- und Rohstoffwirt“ ist zum geflügelten Wort für diese Entwicklung geworden und hat die politischen, agrarwirtschaftlichen und technischen Anstöße gegeben und diese weiter entwickelt. Mit der 7. Konferenz setzen wir dies fort, wobei die Aufmerksamkeit den Biokraftstoffen gilt, der Nutzpflanzenbreite, wirtschaftlichen Betriebskonzepten und dem Abbau von Markthemmnissen.

Donnerstag, 17. Februar 2005

- 14.00** Begrüßung und Eröffnung
Irm Pontenagel, Geschäftsführerin von EUROSOLAR
Prof. Dr. Norbert Hüttenholscher, Energieagentur NRW
- 14.30** Biomassenutzung in Europa – ein Überblick
Dr. Heinz Kopetz, Direktor der Landeskammer für
Land- und Forstwirtschaft Steiermark, Österreich,
- 15.00** Weg vom Öl mit Bioenergie – der Land- und Forstwirt
als Energiewirt
Bärbel Höhn, Ministerin für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW
- 16.00** Diskussion
- 16.30** Pause
- 17.00** WTO, EU-Recht und der Rechtsrahmen für
Biokraftstoffe in EU-Mitgliedsländern
Dörte Fouquet, Brüssel
- 17.20** Biokraftstoffe aus der und für die Landwirtschaft
Dr. Dietrich Klein, Deutscher Bauernverband
- 17.40** Nachhaltige Biomassenutzung
Dr. Harry Lehmann, Umweltbundesamt
- 18.00** Diskussion und Abendessen

20.00 *Abendvortrag:*

Die Zeit drängt:

Unabhängigkeit vom Erdöl durch Bioenergie

Dr. Hermann Scheer, MdB, Präsident von
EUROSOLAR, Träger des Alternativen Nobelpreises
und des Weltpreises für Bio-Energie

Freitag, 18. Februar 2005

- 9.30** Biogene Treibstoffe in der Land- und Forstwirtschaft
Dr. Thomas Griese, Staatssekretär im Ministerium
für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes NRW
- 10.00** Bereitstellungskonzepte von Biomasse für die
Kraftstoffproduktion
Prof. Konrad Scheffer, Universität Kassel
- 10.20** Die Bioethanolanlage in Zeitz
– Innovativer Kraftstoff aus Getreide
Dr. Claus Burkhardt, Südzucker
- 10.40** Das Projekt Choren – Stand der Entwicklung
Dr. Bodo Wolf, Choren Industries
- 11.00** Diskussion und Pause

- 11.10 Bio-Methan als Erdgasersatz und seine wirtschaftliche Bedeutung als Synthesekraftstoff
Peter Schrum, BBK e. V., Nortorf
- 11.30 Bioethanolproduktion in landwirtschaftlichen Brennereien
Prof. Dr. Ing. Christof Wetter, FH Münster
- 11.50 Biomasseproduktion – die Ausweitung des Nutzpflanzenspektrums
Hermann Fellner, Freudenberg
- 12.10 Gummersbach-Lieberhausen – ein ganzes Dorf heizt mit Holz – Planung, Betrieb, Brennstofflogistik
Bernd Rosenbauer, EG Gummersbach-Lieberhausen
- 12.30 Gas aus Holz im Leistungsbereich bis 500 kW – eine Option für die Landwirtschaft?
Steffen Hofmann, Energieagentur NRW
- 12.50 Diskussion und Mittagspause

Bioenergie: Erfahrungsberichte aus der Praxis

- 14.00 ■ Das Rottaler Modell
Walter Danner, Ruhrstorf
- 14.20 ■ Das Energiekonzept auf Schloss Wissen
Raphael Freiherr von Loë, Wissen
- 14.40 ■ Der Bioenergiehof Obernjesa
Hans-Walter Körber-Harriehausen, Obernjesa
- 15.00 ■ Die Pilotanlage Euskirchen/Schornbusch
Rainer von Meer, Schornbuscher Biogas GmbH und Co. KG
- 15.20 Diskussion und Pause
- 15.40 Herstellung von Holzpellets in der Land- und Forstwirtschaft – lohnt sich die Eigenproduktion?
Prof. Dr. sc. Peter Haschke, Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V.
- 16.00 Holzfeuerungsanlagen in NRW – eine Marktevaluierung aus Sicht der Anlagenbetreiber
Ralf Langer, Landesforstverwaltung NRW
- 16.20 Wertsteigerung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Anbau von nachwachsenden Rohstoffen
Jürgen Kern, AgriCapital, Greven
- 16.40 Die Akteure für die Mobilisierung von Biokraftstoffen
Matthias Berninger, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
- 17.10 Biokraft und -rohstoffe und ihre Integration in die Landwirtschaft
Hans-Josef Fell, MdB, Vorsitzender der deutschen Sektion von EUROSOLAR
- 17.30 Ende der Konferenz

Die primäre Energiewirtschaft wird wieder primär

– Antwort auf die fossile Energiekrise –

7. EUROSOLAR-Konferenz:
Der Land- und Forstwirt als Energiewirt
17. - 18. Februar 2005

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt (inkl. Pausenbewirtung, ein Abendessen und freien Eintritt in die



Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland „Tutanchamun – Das goldene Jenseits – Grabschätze aus dem Tal der Könige“ Anmeldung bis 15.01.2004):

bei Anmeldung bis zum 15. Januar 2005

für Nichtmitglieder	200,00 €
für EUROSOLAR-Mitglieder	150,00 €

bei Anmeldung danach

für Nichtmitglieder	250,00 €
für EUROSOLAR-Mitglieder	180,00 €

Veranstalter: EUROSOLAR e.V.

in Kooperation mit der Landesforstverwaltung NRW
und der Energieagentur NRW

Veranstaltungsort: Kunstmuseum Bonn
U-Bahn-Haltestelle „Heussallee“,
Linien 16, 63, 66

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

EUROSOLAR e.V.

Kaiser-Friedrich-Straße 11, 53113 Bonn

Tel: 0228 - 36 23 73, Fax: 0228 - 36 12 79

E-Mail: info@eurosolar.org

homepage: www.eurosolar.org

